

Bericht zur 7. Sitzung des Bau- und Friedhofausschusses vom 20.08.2020

Die Sitzung fand unter Wahrung der Abstands- und Hygienebestimmungen im Rosengarten statt und hatte die Themen :

1. Windenergieanlagen VG Leiningerland
2. Wiederkehrende Beiträge
3. – 7. : Baumaßnahmen : Neu / Umbau-Änderungen im privaten und gewerblichen Bereich
8. Ersatzbeschaffung Radlader
9. Installation Zaunanlage Spielplatz Schillerstraße Obrigheim
10. Sanierung einer Wohnung im Gemeinde-Wohnhaus Hauptstraße Obrigheim

Zu 1. Windenergieanlagen VG Leiningerland

Der VG-Verwaltung liegt eine Projektierungsanfrage für die Errichtung von Windkraftanlagen innerhalb des Verbandsgemeindegebietes durch die Firma GAIA vor. Die VG-Verwaltung möchte von den Ortsgemeinden zu den 3 Punkten eine Stellungnahme:

1. Stimmt der Gemeinderat der Errichtung von Windkraftanlagen auf Gemarkung der Ortsgemeinde grundsätzlich zu / nicht zu
2. der Gemeinderat bezieht Stellung bzgl. der Errichtung weiterer Windkraftanlagen im Verbandsgemeindegebiet
3. der Gemeinderat bezieht Stellung bzgl. Der weiteren Vorgehensweise zur Windenergienutzung im Verbandsgemeindegebiet.

GAIA hatte das für Obrigheim geplante Projekt mit 6 Windrädern davon 2 Anlagen auf Obrigheimer Gemarkung vorgestellt . Die FWG Fraktion ist für erneuerbare Energien, lehnt aber die Windkraftanlagen ab, da keine angemessene höhenbezogene Abstandsreglung zur Wohnbebauung („10H-Regel“) berücksichtigt wird.

Der Bauausschuss hat in seiner Empfehlung an den Gemeinderat auch keine Zustimmung gegeben. Gleiches für Punkt 2 – keine Zustimmung für Windkraftanlagen vor der Haustür anderer.

Zur 3. Frage: Soll die Verbandsgemeinde einen Teilflächennutzungsplan Windenergie aufstellen (die Kosten trägt die VG) oder soll die Prüfung zur Errichtung der Windkraftanlagen über §35 BauGB und zugehörigem BImSchG-Verfahren abgewickelt werden? Diese Abstimmung war im Bauausschuss relativ eng mit 5 zu 4 Stimmen (bei 1 Enthaltung) für den Flächennutzungsplan.

Zu 2. Wiederkehrende Beiträge :

Die Landesregierung wird die wiederkehrenden Beiträge bis 2023 verpflichtend für alle Gemeinden einführen. Unstrittig, dass Neuoffstein mit der Zuckerfabrik ein separates Abrechnungsgebiet wird. Bisher ist weiter vorgesehen, das Obrigheim mit Colgenstein und Heidesheim ein Abrechnungs-gebiet wird und Albsheim und Mühlheim ein eigenes Abrechnungsgebiet.

Der Bauausschuss hat Herrn Eberle gebeten sich beim Gemeinde-und Städtebund RPL kundig zu machen, ob die Zuckerfabrik separat und alle 4 Ortsteile in ein Abrechnungsgebiet zu überführen sind? Mit dieser Lösung möchte die Gemeinde zu einer Solidargemeinschaft zusammenwachsen.

Zu 8. Ersatzbeschaffung Radlader für den Bauhof :

Zur Überbrückung und zum Testen wurde ein Leihgerät gemietet und soll jetzt als Ersatz für den defekten Knickradlader angeschafft werden. Zur effektiveren Nutzung im Bauhof (Beladung Grünschnitt) und der vielfältigen Tätigkeiten in der Gemeinde wurde ein Gerät mit einer Traglast von 3450 kg gewählt. 90% der Mietkosten sind auf den Kaufpreis anrechenbar.

Zu 9. Installation Zaunanlage Spielplatz Schillerstraße Obrigheim

Der marode Jägerzaun entlang des Eisbaches am Spielplatz Schillerstraße wird durch einen Stabgitterzaun ersetzt.

Zu 10. Der Sanierungsmaßnahme in der gemeindeeigenen Wohnung wurde zugestimmt.

Aufgrund dieser anstehenden Maßnahme wurde im Nachgang angeregt, dass die Gemeindeverwaltung sich einen Überblick über den generellen Sanierungsbedarf aller gemeindeeigenen Immobilien verschafft, damit dies in den folgenden Haushaltjahren berücksichtigt werden kann.

AJT